

Das neue Volksschulgesetz aus der Sicht der Schulleitungen

Zur Zeit berät der Kantonsrat das neue Volksschulgesetz. Auch die Bevölkerung setzt sich je länger je mehr mit diesem Thema auseinander. Um sich zu all den anstehenden Fragen eine Meinung bilden zu können, ist es unumgänglich, die Meinungen aller Betroffenen einzuholen und anzuhören. Aus diesem Grunde hat sich auch die Vereinigung der Schulleiterinnen und Schulleiter entschlossen, eine erste Stellungnahme abzugeben.

Das neue Volksschulgesetz ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung. Ein Schritt, dem viele weitere folgen müssen. Die Offenheit dieses Gesetzes bietet Chancen aber auch Gefahren. Die auf das Gesetz folgenden Verordnungen werden zeigen, ob damit das Ziel einer offenen und neuzeitlichen Schule erreicht werden kann. Wir hoffen sehr, dass gute Ansätze nicht infolge Sparbemühungen im Keime erstickt werden. Eine gute Bildung muss auch etwas kosten dürfen!

Die teilautonome Volksschule ist die Grundlage, auf der alle im Gesetz vorgesehenen Neuerungen aufbauen. Dieser Tatsache wird Rechnung getragen, indem die Schulleitungen institutionalisiert und gestärkt werden. Nun kommt es auch hier auf die Ausführungsbestimmungen an, ob dieses hochgesteckte aber nötige Ziel zum Wohle der Schule erreicht wird. Unsere Vereinigung wird alles daran setzen, dass Schulleitungen überall gute Arbeit leisten können. Dazu gehören neben einer hohen Akzeptanz bei Lehrerschaft und Schulpflegern auch die nötige Unterstützung durch genügend Zeitressourcen und die Anerkennung als Kaderposition mit entsprechender Besoldung.

Aus unserer Sicht wäre es sehr wünschenswert, wenn die in Frage gestellte institutionalisierte Mitwirkung und Mitbestimmung der Lehrkräfte im neuen

Gesetz weiterhin enthalten wäre! Damit alle vorgesehenen, dringend nötigen Neuerungen wirklich auch umgesetzt werden können, braucht es die Lehrerinnen und Lehrer, die sich voll und ganz hinter das neue Volksschulgesetz stellen können. Nur mit dieser breiten Basis ist das Gelingen sicher! Schulleiterinnen und Schulleiter sind auf eine motivierte Lehrerschaft angewiesen um die hohe Qualität unserer Schulen halten zu können oder diese gar noch zu verbessern.

Zu Neuerungen, welche uns als Schulleiterinnen und Schulleiter nicht direkt betreffen, werden wir heute und auch in Zukunft keine Stellung beziehen. Dies ist Sache der freien Lehrerorganisationen, der Kapitel und der Synode. Wir wünschten uns aber, dass das Gesetz in einer Form den Kantonsrat verlässt, die es auch den meisten beteiligten Organisationen erlaubt, klar Ja zu sagen.

Auch wenn wir in den Grundzügen dem neuen Volksschulgesetz zustimmen ist es zur Zeit noch zu früh, uns für die Annahme des Gesetzes auszusprechen. Wir werden auf die vom Kantonsrat bereinigte Fassung warten und hoffen, uns dann voll und ganz hinter dieses Gesetz stellen zu können!